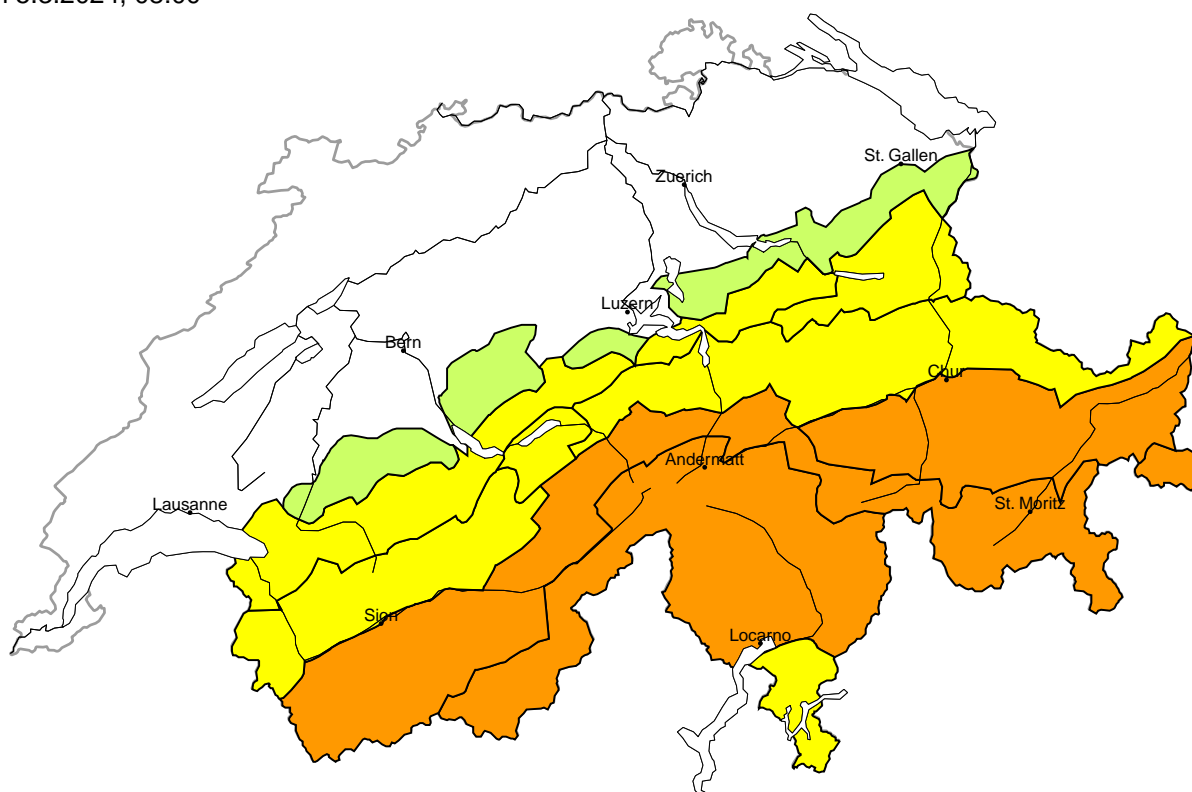


Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.3.2024, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



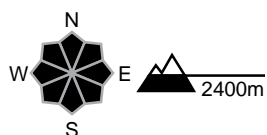
Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Trieb Schnee vom Wochenende bilden die Hauptgefahr. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Spontane Lawinen sind kaum noch zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

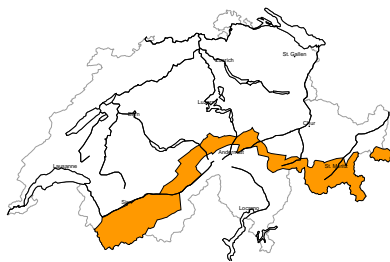


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

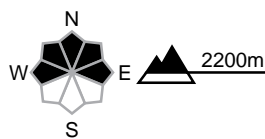
Gebiet B

Erheblich (3-)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



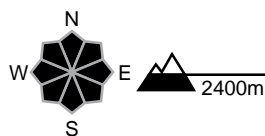
Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee vom Wochenende und die mit dem starken Südwind entstandenen Tribschneeanansammlungen bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Sie können teilweise gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

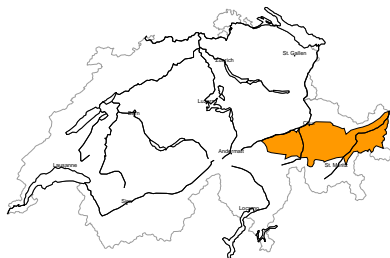


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

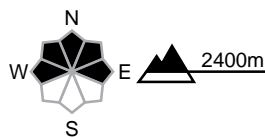
Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



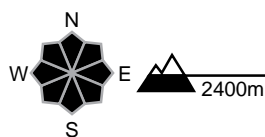
Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeanansammlungen vom Wochenende sind teils noch störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden. Zudem können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen können vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



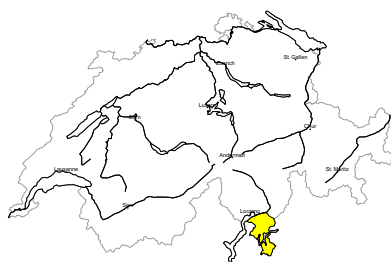
Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



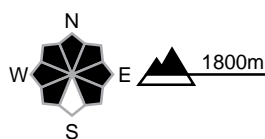
Gebiet D

Mässig (2+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee hat sich stark gesetzt. Lawinen können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

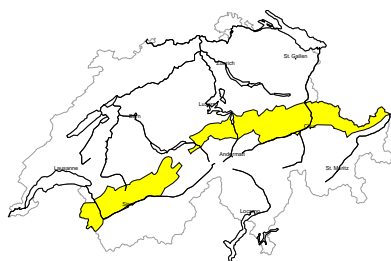


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit stürmischem Südwind entstanden am Sonntag teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Sie können mittlere Grösse erreichen. Die Trieb Schneeansammlungen werden überschneit und damit schwierig zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

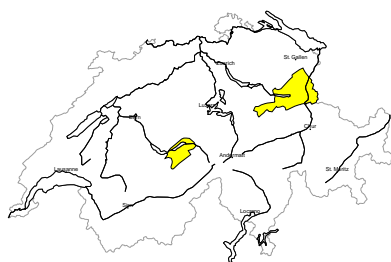


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet F

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die eher kleinen Tribschneeansammlungen vom Wochenende sind teils noch störanfällig. Sie liegen auch kammfern. Die Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Mit dem Neuschnee steigt die Lawinengefahr am Nachmittag innerhalb der Gefahrenstufe an.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

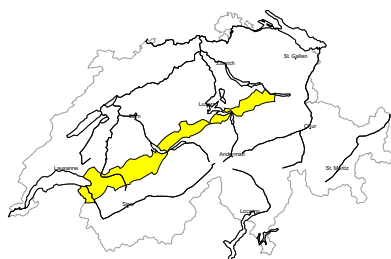


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet G

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die eher kleinen Tribschneeansammlungen vom Wochenende sind teils noch störanfällig. Sie liegen auch kammfern. Die Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Mit dem Neuschnee steigt die Lawinengefahr am Nachmittag innerhalb der Gefahrenstufe an.

Gering (1)

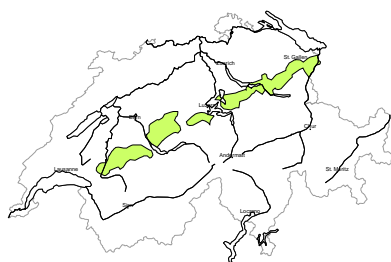
Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Sie können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit dem Neuschnee steigt die Lawinengefahr am Nachmittag etwas an.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Sie können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.3.2024, 17:00

Schneedecke

Die grossen Neuschneemengen im Süden setzen und verfestigen sich zunehmend. Der oberflächennahe Schnee ist im Süden mit wenig Wind gefallen, und ist daher meist noch locker. In den nördlichen Gebieten ist der Tribschnee, der am letzten Wochenende mit starkem Südwind entstand, teils noch störanfällig.

Unter den Neu- und Tribschneeschnitten der letzten Woche ist die Altschneedecke vielerorts kompakt. Sie enthält aber auch verschiedene Krusten und dazwischen kantig aufgebaute Schichten, in denen vor allem in den inneralpinen Gebieten Graubündens Lawinen durch Personen ausgelöst wurden.

Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden.

Wetter Rückblick auf Montag, 04.03.2024

In der Nacht auf Montag endete eine viertägige Niederschlagsperiode, die ihren Schwerpunkt im Süden hatte. Die Schneefallgrenze lag in der Nacht bei 1300 m. Tagsüber war es am Alpennordhang hochnebelartig bewölkt, sonst war es in den Bergen recht sonnig.

Neuschnee

von Sonntagmittag bis Montagmorgen, oberhalb von rund 1800 m:

- Alpenhauptkamm vom Saastal bis ins Simplongebiet, westlichstes Tessin: 20 bis 40 cm, lokal bis 50 cm
- übriger westlicher Alpenhauptkamm, Aletschgebiet, Gotthardgebiet, übriges nördliches und mittleres Tessin, Moesano: 10 bis 20 cm
- sonst weniger oder trocken

Damit fielen seit Niederschlagsbeginn am Donnerstagabend bis Montagmorgen insgesamt:

- Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis ins Obergoms, westliches Tessin: 150 bis 200 cm, direkt angrenzende Gebiete 90 bis 120 cm
- übriger westlicher Alpenhauptkamm, Gotthardgebiet und übriger zentraler Alpensüdhang: 60 bis 90 cm
- Alpenhauptkamm vom Rheinwaldhorn bis zum Berninapass: 40 bis 60 cm
- nördlich an das Gotthardgebiet angrenzende Berner und Zentralschweizer Alpen, übriges Oberengadin, Münstertal: 20 bis 40 cm
- sonst verbreitet 10 bis 20 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

- am Sonntagabend vor allem in der Höhe noch teils starker Südwind, in der Nacht auf Montag nachlassend
- tagsüber meist schwach aus unterschiedlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Dienstag, 05.03.2024

Es ist meist stark bewölkt, im mittleren und südlichen Tessin sowie im Engadin am Vormittag noch teils sonnig. Am Vormittag setzt im Westen, im Tagesverlauf dann verbreitet Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze liegt im Norden bei 1100 m, im Süden bei 1400 m.

Neuschnee

von Dienstagmorgen bis Dienstagnachmittag, oberhalb von rund 1600 m:

- Alpennordhang: 10 bis 15 cm
- Wallis, nördliches Tessin: 5 bis 10 cm, sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen, im Süden im Tagesverlauf mässiger Südwind

Tendenz bis Donnerstag, 07.03.2024

Mittwoch

Es ist meist bewölkt und verbreitet fällt Niederschlag, oberhalb von rund 700 m als Schnee. Im Norden und Osten sind verbreitet 20 bis 30 cm, in Graubünden bis 40 cm Schnee zu erwarten, sonst weniger. Zeitweise bläst mässiger bis starker Nordwind.

Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Norden und Osten verbreitet an, im Süden ändert sie sich kaum. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Donnerstag

In den Bergen ist es meist sonnig. Die Nullgradgrenze steigt gegen 2000 m. Der Wind weht in der Höhe schwach bis mässig aus östlichen Richtungen.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Zudem sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche aus dem Neuschnee zu erwarten.